

**Zeitschrift:** Schweizer Ingenieur und Architekt  
**Band:** 99 (1981)  
**Heft:** 16

**Artikel:** Bauprogramm 1981 für die Nationalstrassen  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-74475>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 24.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Bauprogramm 1981 für die Nationalstrassen

Kürzlich hat der *Bundesrat* das Bauprogramm 1981 für die Nationalstrassen genehmigt. Nach einer Mitteilung des *Bundesamtes für Strassenbau* präsentiert sich das Programm wie folgt:

## Generelle Projektierung und Bauarbeiten

Das Nationalstrassennetz weist – entsprechend dem heutigen Stand der Bereinigung – eine Gesamtlänge von 1836 km auf. Auf das ganze Netz bezogen waren Ende 1980 total für 1623,6 km oder 88,4% – vorbehaltlich der vom Parlament geforderten Überprüfung von sechs Teilstrecken – die generellen Projekte genehmigt (Bild 1).

Ende 1980 standen 280,8 km Nationalstrassen oder 15,3% der Gesamtlänge des Nationalstrassennetzes im Bau, nämlich:

Sechspurige Autobahnen	1,9 km
Vierspurige Autobahnen	226,2 km
Zweispurige Autostrassen	50,0 km
Total Autobahnen und Autostrassen	278,1 km
Gemischverkehrsstrassen	2,7 km
Total	280,8 km (15,3%)

Die Schwerpunkte der Bauarbeiten lagen dabei beim Nationalstrassenzug N1 (Genfersee–Bodensee) auf den Abschnitten Lausanne–Yverdon, Löwenberg (Murten)–Bern, Autobahnumfahrung von Zürich und im Bereich der Stadt St. Gallen; bei der Nationalstrasse N2 (Basel–Chiasso) auf kürzeren und längeren Strecken in den Kantonen Basel-Stadt, Aargau, Luzern, Nidwalden, Uri und Tessin. Weitere Baustellen befinden sich auf der N3 (Walenseestrasse), auf der N4 in den Kantonen Zug und Schwyz, der N8 (Umfahrung von Interlaken, Brienerseestrasse und Loppertunnel) sowie auf der N9 im untern Rhonetal und am Simplon. Eine grosse zusammenhängende Baustelle bildet die N12 im Abschnitt Vevey–Greizersee und schliesslich waren und sind lange Abschnitte der N13 in den Kantonen St. Gallen (Haag–Trübbach) und Graubünden (Reichenau–Thusis) im Bau (Bild 2).

Im Jahre 1980 konnten 114,0 km Nationalstrassen dem Verkehr übergeben werden (Tabelle 1).

Damit sind nunmehr insgesamt 1170,6 km Nationalstrassen oder 63,8% der Gesamtlänge des Nationalstrassennetzes im Betrieb, nämlich:

Tabelle 1. Im Jahre 1980 dem Verkehr übergebene Nationalstrassen

Nat. Strasse	Kanton	Streckenbezeichnung	Autobahnen		Autostrassen 2-spurig km	Gemischverkehrsstrassen km
			6-spurig km	4-spurig km		
N1	VD	Villars–Ste-Croix–Oulens	—	9,4	—	—
N1	ZH	Tierspital–Aubrücke	0,9	0,8	—	—
N1	ZH	Verkehrsdreieck Wallisellen	2,7	—	—	—
N2	BS	Landesgrenze D–Erlenstrasse	—	2,0	—	—
N2	AG	Rothrist–Brittnau Kt.Gr. LU	—	6,3	—	—
N2	LU	Kt.Gr. AG/LU–Sursee	—	15,9	—	—
N2	NW	Hobiel–Höfe	—	1,0	–1,0	—
N2	NW	Höfe–Seelisbergtunnel	—	3,2	—	—
N2	NW/UR	Seelisbergtunnel	—	9,5	—	—
N2	UR	Südportal–Seedorferbrücke	—	4,0	—	—
N2	UR	Wassen–Göschenen	—	4,4	—	—
N2	UR/TI	Gotthardtunnel	—	—	17,0	—
N2	TI	Pte Sort–Vareno	—	5,5	—	—
N4	SZ	Goldau–Seewen	—	6,7	—	—
N9	VD	Aigle–Bex	—	10,0	—	—
N9	VS	Simplon, Ganterbrücke	—	—	1,7	–1,7
N13	SG	Haag–Trübbach	—	15,7	—	—
N13	GR	Masans–Rossboden	—	4,0	–4,0	—
Total			3,6	98,4	13,7	–1,7

Tabelle 2. Bauprogramm 1981 für die Nationalstrassen. Kreditzuteilung/Bundesanteil

Kanton	Projektierung und Bauleitung in Mio Fr.	Landerwerb in Mio Fr.	Bau in Mio Fr.	Total in Mio Fr.	Überhang 1980/81 in Mio Fr.
ZH	14,380	16,188	84,492	115,060	—
BE	7,958	5,772	49,570	63,300	5,544
LU	5,357	4,574	65,069	75,000	25,200
UR	10,777	2,153	78,570	91,500	12,610
SZ	1,850	0,937	20,213	23,000	2,789
OW	1,498	0,290	7,324	9,112	—
NW	6,525	0,742	62,733	70,000	2,751
GL	1,267	0,414	29,319	31,000	—
ZG	0,987	0,584	5,729	7,300	—
FR	9,136	6,768	57,132	73,036	5,003
SO	1,026	0,280	1,294	2,600	0,925
BS	2,405	0,910	10,585	13,900	0,369
BL	0,334	0,745	0,721	1,800	—
SH	0,300	0,018	0,039	0,357	—
AR	—	—	—	—	—
AI	—	—	—	—	—
SG	8,703	12,712	75,785	97,200	—
GR	5,474	3,220	52,761	61,455	3,860
AG	2,419	3,406	5,175	11,000	0,250
TG	1,650	1,544	9,826	13,020	1,100
TI	17,064	11,040	166,896	195,000	21,500
VD	8,402	5,418	51,616	65,436	11,200
VS	5,428	7,774	42,642	55,844	5,152
NE	2,764	2,407	9,459	14,630	1,218
GE	2,700	1,500	0,250	4,450	0,300
JU	—	—	—	—	—
Überprüfung Reserve	5,000	—	—	5,000	0,392
Total	123,404	89,396	902,200	1115,000	100,163

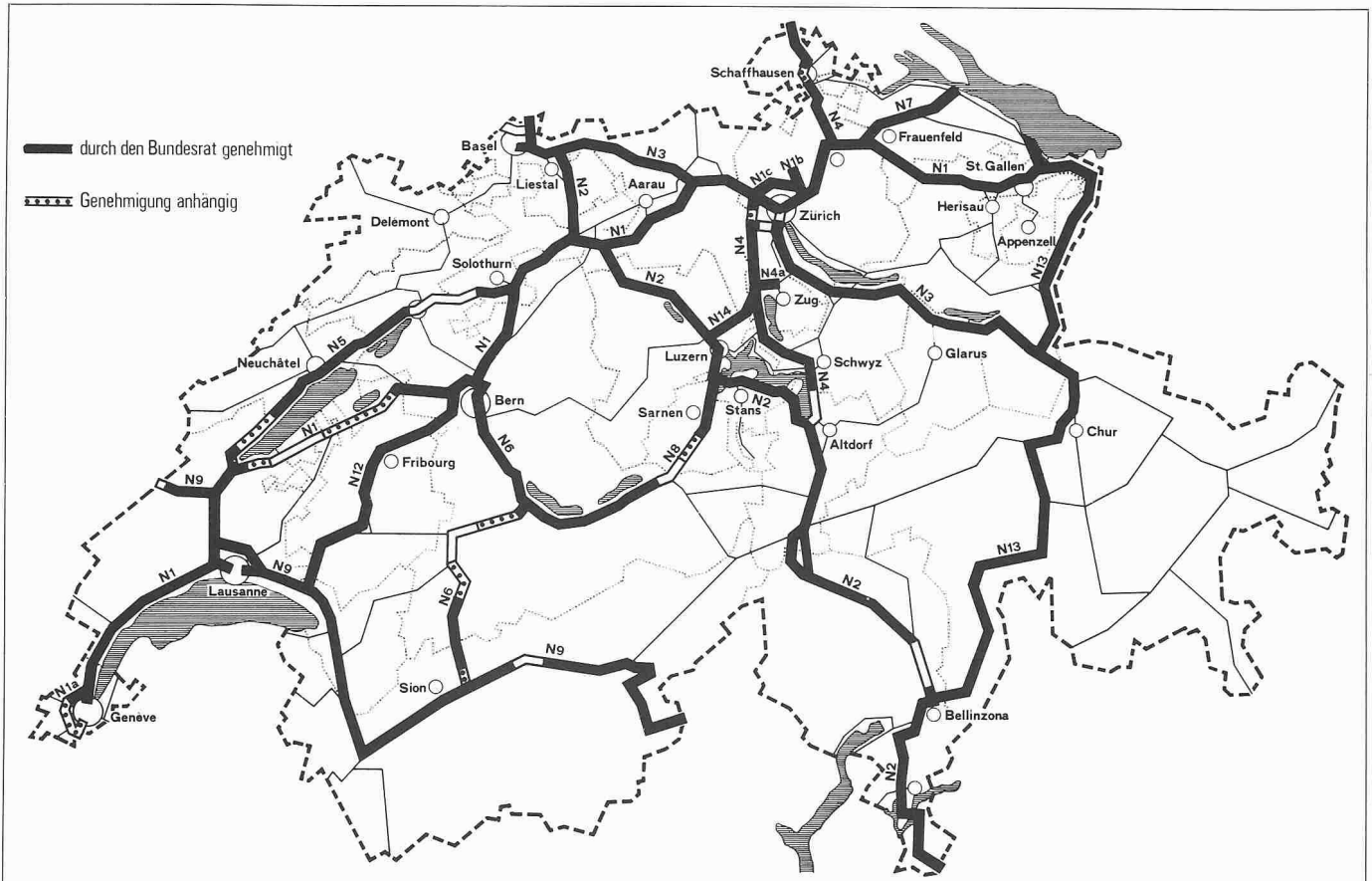


Bild 1 Schweizerische Nationalstrassen: Stand der allgemeinen Projektierung, Ende 1980

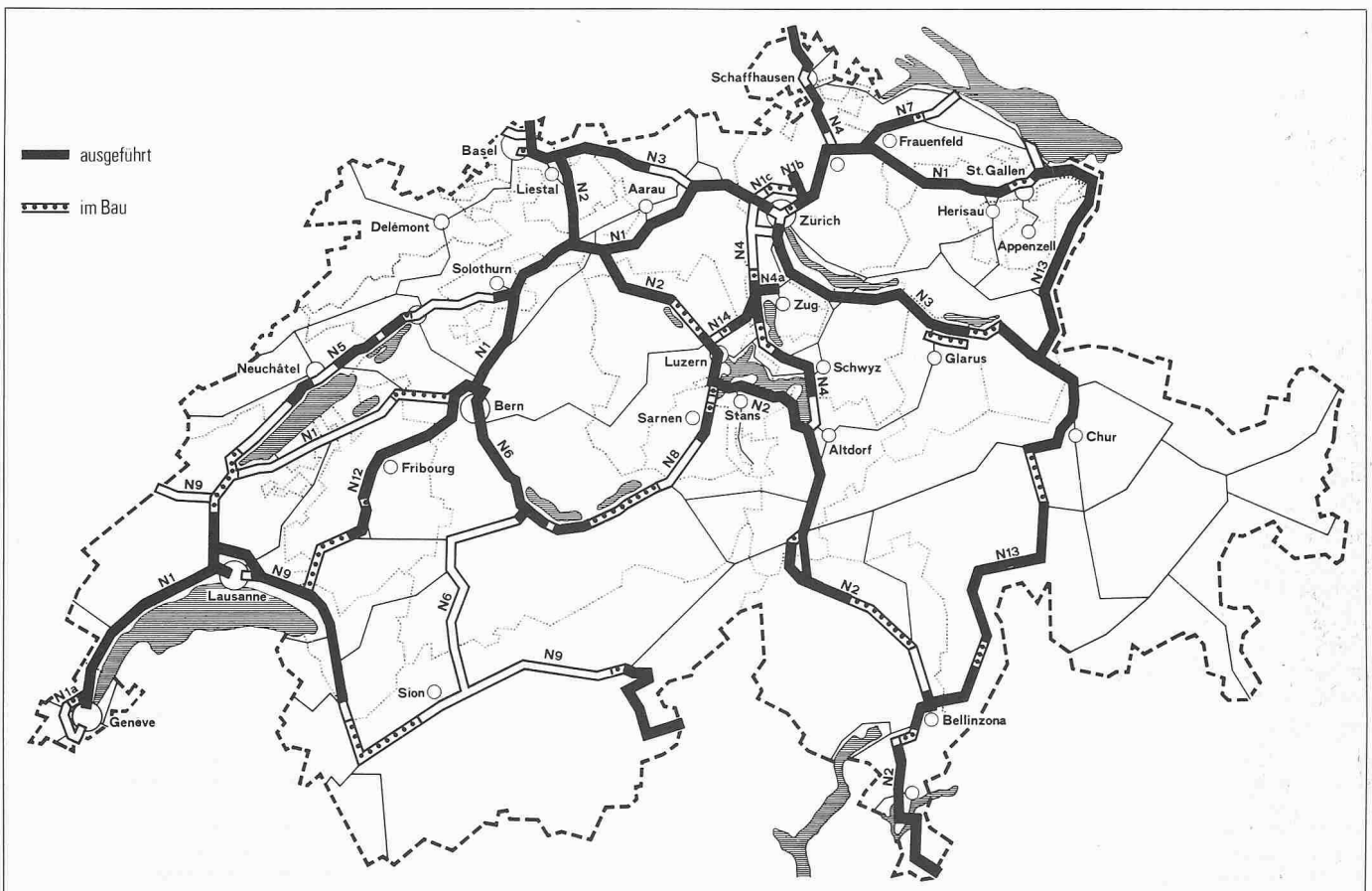


Bild 2 Schweizerische Nationalstrassen: Stand der Bauarbeiten, Ende 1980

Sechsspürige Autobahnen	73,4 km
Vierspürige Autobahnen	802,7 km
Zweispürige Autostrassen	201,5 km
Total Autobahnen und Autostrassen	1 077,6 km
Gemischtsverkehrsstrassen	93,0
Total	1 170,6 km (63,8%) (Vorjahr 57,6%)

**Finanzierung**

Im Jahre 1980 standen für die Nationalstrassen Zahlungskredite von insgesamt 1070,2 Mio Franken zur Verfügung. Diese Mittel wurden voll ausgeschöpft.

Die *Einkünfte aus dem Treibstoffzoll* und dem für die Nationalstrassen bestimmten *Zollzuschlag* erreichten 1980 1501,8 Mio Franken. Diesen Einnahmen stehen *Ausgaben* für Bau, Unterhalt, Verwaltungsaufwendungen und Passivzinsen im Umfange von rund 1120,5 Mio Franken gegenüber. Die Differenz zwischen Einnahmen und Ausgaben (381 Mio Franken) wurde zur Abtragung des Vorschusses des Bundes an den Nationalstrassenbau aufgewendet. Ende 1979 betrug der Vorschuss 1,267 Mia Franken; er ist nun Ende 1980 auf rund 886 Mio Franken zurückgegangen. Seit Beginn der Nationalstrassenrechnung – im Jahre 1959 – hat der Bund für die Nationalstrassen rund 18 Mia Franken ausgegeben; davon sind rund 95,1% bereits abbezahlt (Vorjahr 92,5%).

**Bauprogramm 1981**

Im Voranschlag 1981 ist für den Nationalstrassenbau ein Bundesanteil von 1085 Mio Franken eingestellt. Neben diesem Budgetkredit stehen noch Einnahmen zur Verfügung, die aus der Liegenschaftsnutzung, aus Landverkäufen und aus der Rückerstattung von Kantons- und Gemeindeanteilen an Kosten von Anpassungsarbeiten anfallen. Für das Jahr 1981 wird mit einem Betrag von 30,0 Mio Franken gerechnet, so dass sich der für die Kreditzuteilung zur Verfügung stehende Bundesanteil auf 1115 Mio Franken beziffert. Mit diesen Mitteln lassen sich die bereits laufenden Bauarbeiten am Nationalstrassennetz weiterführen. Erste Vorarbeiten und Bauarbeiten können im Rahmen genehmigter Ausführungsprojekte auf folgenden Nationalstrassenabschnitten begonnen werden:

N1	SG	Stichtunnel	Vorbereitungsarbeiten
		Expressstrasse St. Gallen,	
N1c	ZH	Westumfahrung von Zürich,	Vorbereitungsarbeiten
N3	AG	Frick-Bözberg-tunnel Nord,	Bauarbeiten
N5	BE	Twann-Neuenstadt Ost,	Bauarbeiten

Tabelle 3. Bauprogramm 1981 für die Nationalstrassen. Verzeichnis der Bauabschnitte

Nationalstrasse	Kanton	Bauabschnitt	Bezeichnung der Bauarbeiten	
N1	VD	Villars-Ste-Croix-Oulens	Travaux d'achèvement	
	VD	Oulens-Yverdon	Continuation des travaux	
	FR	Löwenberg-Kerzers	Weiterführung der Bauarbeiten	
	BE	Gurbrü-Bern/West (Brünnen)	Weiterführung der Bauarbeiten	
	BE	Bern/West (Brünnen)-Wankdorf	Weiterführung der Bauarbeiten	
	ZH	Milchbuck-tunnel	Weiterführung der Bauarbeiten	
	ZH	Tierspital-Aubrugg	Fertigstellungsarbeiten	
	ZH	Verkehrsdreieck Wallisellen	Fertigstellungsarbeiten	
	SG	St. Gallen West-Rosenberg-tunnel-St. Gallen Ost	Weiterführung der Bauarbeiten	
		SG	Stichtunnel, St. Gallen	Beginn der Vorarbeiten
N1a	GE	Grand-Saconnex-Voies CFF/SNCF	Début des travaux préliminaires pour l'aménagement à quatre voies	
N1c	ZH	Glattbrugg-Katzensee-Limmat	Weiterführung der Bauarbeiten	
	ZH	Limmat-Gemeindegrenze Urdorf/Birmensdorf	Beginn der Bauarbeiten	
N2	BS	Landesgrenze D-Gellertdreieck	Fertigstellungsarbeiten	
	BS	Gellertdreieck 2. Etappe	Weiterführung der Bauarbeiten	
	AG	Rothrist-Brittinau (LU)	Fertigstellungsarbeiten	
	LU	Kt.Gr. AG-Sursee	Fertigstellungsarbeiten	
	LU	Sursee-Riffig	Weiterführung der Bauarbeiten	
	LU	Arsenal-Kt.Gr. NW	Hangsanierung Haltwald und Ergänzung Standspuren	
	NW	Kt.Gr. LU-Obkirchen	Ergänzung Standspuren und Lärmschutzmassnahmen	
	NW	Obkirchen-Archeregg	Rutsch- und Steinschlagverbauungen	
	NW	Acheregg-Kreuzstrasse	Standspurenergänzung und Lärmschutzmassnahmen	
	NW	Höfe-Seelisbergtunnel/Nordportal und Seelisbergtunnel	Fertigstellungsarbeiten	
	UR	Seelisbergtunnel und Seelisberg Süd-Seedorferbrücke	Fertigstellungsarbeiten	
	UR	Seedorferbrücke-Amsteg-Wassen	Fertigstellungsarbeiten	
	UR	Wassen-Göschenen	Fertigstellungsarbeiten	
UR/TI	Gotthardtunnel	Weiterführung der Bauarbeiten		
UR	Umfahrung Andermatt-Hospental	Umfahrung Hospental		
N3	TI	Motto Bartola-Airolo	Lavori di finitura	
	TI	Airolo-Varenzo	Lavori di finitura	
	TI	Varenzo-Biasca	Continuazione dei lavori	
	TI	Bellinzona Süd-Mte Ceneri	Continuazione dei lavori	
	AG	Frick-Bözberg Nord	Sisselnkorrektur und Vorarbeiten	
	GL	Weesen-Tiefenwinkel, Neuanlage	Weiterführung der Bauarbeiten	
N4	SG	Tiefenwinkel-Walenstadt-Flums, Neuanlage	Weiterführung der Bauarbeiten	
	ZG	Rütihof-Kt.Gr. SZ	Fertigstellungsarbeiten	
	N4a	ZG	Blegi-Blickensdorf	Weiterführung der Bauarbeiten
	N4	SZ	Fenn (Kt.Gr. ZG)-Süsswinkel	Fertigstellungsarbeiten
	SZ	Süsswinkel-Goldau	Fertigstellungsarbeiten	
	SZ	Goldau-Seeewen	Fertigstellungsarbeiten	
	SZ	Seeewen-Brunnen	Fertigstellungsarbeiten	
	UR	Ausbau Axenstrasse	Weiterführung des Ausbaues der bestehenden Strasse	
	N5	BE	Biel West-Schlössli	Weiterführung der Bauarbeiten
	BE	Twann West-Neuenstadt Ost	Vorarbeiten	
NE	Traversée de Neuchâtel	Travaux préliminaires		
VD	Yverdon-Arnon	Continuation des travaux		
N7	TG	Pfynerbrücke-Müllheim	Weiterführung der Bauarbeiten	
N8	BE	Durchfahrt Gipsfabrik	Beginn der Bauarbeiten	
	BE	Umfahrung Interlaken	Weiterführung der Bauarbeiten und Fertigstellungsarbeiten	
N9	BE	Interlaken-Brienzwiler	Weiterführung der Bauarbeiten	
	OW	Alpnachstad-Kt.Gr. NW	Weiterführung der Bauarbeiten	
	OW/NW	Loppertunnel	Weiterführung der Bauarbeiten	
	VD	Vallorbe-Orbe-Chavornay	Travaux préliminaires	
	VD	Rennaz-Bex	Travaux d'achèvement	
	VS	Front. VD-Martigny	Continuation des travaux	
	VS	Martigny-Riddes	Continuation des travaux	
	VS	Riddes-Sion-Sierre	Travaux préparatoires	
	VS	Brig/Glis-Ried/Brig	Weiterführung der Bauarbeiten	
	VS	Simplon	Fertigstellungs- und Ergänzungsarbeiten auf verschiedenen Teilstrecken	
N12	VD	Vevey-Châtel-St-Denis	Continuation des travaux	
	FR	Châtel-St-Denis-Vaulruz	Continuation des travaux	
	FR	Vaulruz-Vuippens	Travaux d'achèvement	
	FR	Vuippens-Les Marches	Continuation des travaux	
N13	FR	Les Marches-Corpataux	Travaux d'achèvement	
	BE	Kantonsgrenze Fr-Bern Weyermannshaus	Fertigstellungsarbeiten	
N13	SG	Haag-Trübbach	Fertigstellungsarbeiten	

N5	NE	Tunnelumfahrung Neuenburg,	Bauarbeiten
N8	BE	Umfahrung Gipsfabrik (Leissigen),	Bauarbeiten
N9	VD	Vallorbe-Chavornay, Umfahrung Ballaigues und Lignerolle,	Vorbereitungsarbeiten

Die Kreditzuteilungen an die Kantone und die damit im laufenden Jahre ermöglichten Bauarbeiten sind in den Tabellen 2 und 3 aufgeführt.

Für die in der Motion der Eidg. Räte vom März/Juni 1977 betreffend die Überprüfung des Nationalstrassennetzes aufgeführten Strecken

N1	: Yverdon-Avenches
SN1/SN3	: Zürich Hardturm-Verkehrsdreieck Letten-Sihlhölzli
N4	: Wettswil-Knonau
N6	: Wimmis-Zweisimmen-Lenk-Rawiltunnel-Uvrier (N9 Rhonetal)
N7	: Müllheim-Kreuzlingen
N9	: Lausanne Ost: Corsy-Perraudettaz

werden weder Baubeschlüsse gefasst noch Bauarbeiten vergeben. Vorbehalten bleiben die anlässlich der Beratung der Motion in den Eidg. Räten unwidersprochen gebliebenen Ausnahmefälle bezüglich Projektierungen, Sondierungen, Güterzusammenlegungen usw.

Günstige Bauverhältnisse vorausgesetzt, und in der Annahme, dass keine unvorhersehbaren Schwierigkeiten auftreten, können im laufenden Jahre 92,0 km neue Nationalstrassen dem Verkehr übergeben werden (Tabelle 4).

Damit lassen sich unter anderem auf dem für unser Land wichtigen Strassenkreuz Genfersee-Bodensee und Basel-Chiasso besonders störende Lücken

Tabelle 3. (Fortsetzung). Bauprogramm 1981 für die Nationalstrassen. Verzeichnis der Bauabschnitte

Nationalstrasse	Kanton	Bauabschnitt	Bezeichnung der Bauarbeiten
N14	GR	Kantonsgrenze SG-Landquart-Chur	Fertigstellungsarbeiten für etappenweisen Ausbau auf 4 Fahrspuren
	GR	Reichenau-Thusis	Weiterführung der Bauarbeiten
	GR	Suferser Schmelze-Hinterrhein	Wintersicherer Ausbau
	GR	Pian San Giacomo-Soazza	Lavori di finitura
	GR	Soazza-Lostallo	Continuazione dei lavori
	GR	Lostallo-Grono	Lavori di finitura
	TI	Bellinzona Nord-Confin GR	Lavori di finitura
	LU	Sedel-Gisikon	Weiterführung der Bauarbeiten

Tabelle 4. Nationalstrassen, deren Inbetriebnahme für das Jahr 1981 geplant ist

Nat. Strasse	Kanton	Streckenbezeichnung	Autobahnen		Autostrassen	Gemischtverkehrsstrassen
			6-spurig km	4-spurig km		
N1	VD	Oulens-Chavornay	—	7,0	—	—
	FR	Galmiz-Gurbrü	—	4,0	—	—
	BE	Gurbrü-Bern West (Brünnen)	—	13,5	—	—
N2	LU	Sursee-Riffig	—	16,7	—	—
	TI	Ceneri Nordrampe	—	5,5	—	—
N4	ZG	Rütihof-Buonaserstrasse	—	1,2	—	—
	ZG/LU	Buonaserstrasse-Fenn	—	3,1	—	—
	SZ	Fenn-Süsswinkel	—	6,6	—	—
N8	BE	Umfahrung Interlaken	—	2,8	—	—
N9	VS	Evionnaz-Martigny	—	9,0	—	—
N12	VD	Vevey-Châtel-St-Denis	—	6,5	—	—
	FR	Châtel-St-Denis-Vaulruz	—	12,8	—	—
	FR	Vuippens-Les Marches	—	3,3	—	—
		Total	—	92,0	—	—
Gesamttotal					92,0 km	

schliessen. Mit der Vollendung der Abschnitte Vevey-Châtel-St-Denis-Vaulruz und Vuippens-Les Marches der N12 wird die durchgehende Autobahnverbindung von der deutschen zur welschen Schweiz Tatsache und die Inbe-

triebnahme des Abschnittes Sursee-Riffig (Luzern) der N2 schafft eine durchgehende Autobahn von Basel bis oberhalb Faido im Kanton Tessin, wo gleichzeitig die Ceneri-Nordrampe dem Verkehr übergeben werden kann.